



Steiermark

DAS GRÜNE HERZ ÖSTERREICHS

**Die Steiermark
im Winter 2015/16**

STEIERMARK TOURISMUS.

St.-Peter-Hauptstraße 243, A-8042 Graz, T +43/316/4003-0, F +43/316/4003-10
info@steiermark.com, www.steiermark.com

Internationale Großveranstaltungen und Investitionen prägen den Steiermark-Winter 2015/16.

Highlights 2015/16

Neue Urlaubsangebote

Marketing im Winter

Winterbilanz 2014/15

Pressekonferenz, Fr., 9. Oktober 2015, 10.30 Uhr
Hotel Weitzer

Gesprächspartner:

Dr. Christian Buchmann

Landesrat für Wirtschaft, Tourismus, Europa und Kultur

Erich Neuhold

Geschäftsführer Steiermark Tourismus

Regionsgeschäftsführer der steirischen Tourismusregionen

Thomas Brandner, Süd & West Steiermark

MMag. Dieter Hardt-Stremayr, Graz

Ernst Kammerer, Ausseerland – Salzkammergut

Eva Luckerbauer, Oststeiermark

Petra Moscher, Urlaubsregion Murtal

David Osebik, Gesäuse

Wolfgang Riener, Thermenland Steiermark

Mag. (FH) Mathias Schattleitner, Schladming-Dachstein

Weitere Presseinfos: Steiermark Tourismus, www.steiermark.com

margot.bachbauer@steiermark.com; martina.haselwander@steiermark.com (Reisepresse)

ute.hoedl@steiermark.com (Unternehmenspresse und Fotos)

Fotos/Texte: www.steiermark.com/foto und www.steiermark.com/presse

Internationale Großveranstaltungen und Investitionen prägen den Steiermark-Winter 2015/16.

Die Wintersaison 2015/16 naht mit Riesenschritten und der heimische Tourismus ist gerüstet. Vier sportliche Großveranstaltungen werden die Steiermark international ins Schaufenster stellen. Investitionen in den heimischen Skigebieten und der Hotellerie verbessern die Qualität und das Service für die Gäste. Bei der Bewerbung der Winterangebote konzentriert sich Steiermark Tourismus auf sieben Herkunftsmärkte.

Im Dezember 2015 und Jänner 2016 blickt die Wintersportwelt in die Steiermark: der Weltcup der Nordischen Kombination in Ramsau, die Pre Special Olympics Winter Games in Schladming, Ramsau und Graz, die Skiflug WM am Kulm und der Alpine Ski-Weltcup mit dem Nightrace in Schladming werden in der Steiermark zu Gast sein. Die sportlichen Großereignisse sind wesentliche Impulse für den steirischen Tourismus.

„Die Steiermark ist weltweit die einzige Region, die alle Weltmeisterschaften des internationalen Skiverbandes ausgetragen hat. Im kommenden Winter haben wir mehrfach die Gelegenheit, zu zeigen, dass wir gerne gute Gastgeber sind und sportliche Großveranstaltungen auf höchstem Niveau durchführen können. Das gibt uns auch die Möglichkeit, die Steiermark einem weltweiten Publikum als Top Tourismusregion zu präsentieren“, so Wirtschaftslandesrat Dr. Christian Buchmann.

Investitionen stärken das Angebot

Zahlreiche heimische Skigebiete und Beherbergungsbetriebe haben im Vorfeld kräftig investiert, um den Gästen aus dem In- und Ausland in der kommenden Wintersaison attraktive Urlaubsprodukte bieten zu können. So wurde etwa das Skigebiet Turracher Höhe mit einem neuen Lift und zusätzlichen Pisten erweitert. Die Skigebiete Grebenzen – St. Lambrecht und Kreischberg investieren in die Verbesserung der Beschneiungsanlagen, am Kreischberg wird zusätzlich ein neuer Snowpark errichtet. Auch die Planai-Hochwurzen-Bahnen setzen mit dem Neubau der Scheeanlage Planai-Ost auf den Ausbau der Schneesicherheit. Außerdem ist eine neue Familienpiste in Planung.

Um auch kleine und mittlere Ski- und Langlaufgebiete zu Investitionen in die Schneesicherheit und die Qualitätsverbesserung zu motivieren, hat Landesrat Buchmann die „Qualitätsoffensive für kleine und mittlere Ski- und Langlaufgebiete“ bis 31. Dezember 2016 verlängert. Gefördert werden kleine und mittlere Liftunternehmen sowie Loipenbetreiber unterstützt, die in qualitätsverbessernde Maßnahmen für Lift-, Pisten- und Loipenanlagen oder die Errichtung bzw. den Ausbau von Beschneiungsanlagen investieren. Gefördert werden maximal 20 Prozent der Gesamtkosten bis zu einer Investitionshöhe von 350.000 Euro.

In der Hotellerie wurde und wird in der gesamten Steiermark investiert, um das Angebot für die Gäste zu erweitern.

„Ich freue mich, dass unsere Touristiker wieder kräftig investieren. Die Investitionen steigern die Qualität des Angebotes und das Service für unsere Gäste. Ich bin zuversichtlich, dass wir damit das Rekordniveau der letzten Wintersaison mit 1,5 Millionen Gästen und 5,2 Millionen Nächtigungen halten können“, so Buchmann.

Wachstumsmärkte im Fokus

Steiermark Tourismus setzt in der Bewerbung der Winterangebote auf sieben Herkunftsmärkte, die ein besonders großes Potenzial haben, Gäste für die Steiermark zu gewinnen. Es sind dies Österreich, Deutschland, Ungarn, Tschechien, Slowakei, Niederlande und Polen. Neben Magazinen, Online-Werbung, Pressekonferenzen und Pressereisen, kommen in Österreich, Deutschland und Polen auch erstmals Radiospots zum Einsatz.

„Wir bewerben den steirischen Winter in den sieben Herkunftsländern auflagen- und userstark, wobei wir heuer auch Polen wieder verstärkt im Fokus haben. Inhaltlich setzen wir dabei natürlich hauptsächlich auf Skifahren, Langlaufen, Wellness und das kulturelle wie kulinarische Segment. Zusätzlich dazu vertiefen wir aber den sportlichen Auftritt um die „Winterfrische“, sprich Aktivitäten wie Skitourengehen, Winterhöhenwandern, Schneeschuhwandern und Rodeln“, betont Erich Neuhold, Geschäftsführer des Steiermark Tourismus.

Winter im Herzen: Natürlich Steiermark.

Die vier Winter-Erlebnisfelder

Der Geruch kalter Winterluft, Sonnenstrahlen auf der Nasenspitze. Der erste Schwung auf einer frisch präparierten Piste. Das Gefühl von Freiheit bei den ersten Schwüngen. Das Knirschen des Schnees unter den Füßen. Wohlige Wärme im dampfenden Wasser der Thermen genießen. Ein dickes Buch am Kamin.

Pferdeschlittenfahrten um vereiste Seen. Der Duft von Lebkuchen, Bratapfel und Glühwein. Das Schlendern über Adventmärkte. Der Genuss von Weihnachtskonzerten. Winter in der Steiermark lädt zu Aktivitäten im Kontrast zwischen Spannung und Entspannung. Die Steiermark ist echt, unverfälscht, unaufgeregt, wunderschön. Die Steiermark tut einfach gut, deshalb: Natürlich Steiermark.

Bewegung & Natur

Ski alpin: Vom WM-Ort Schladming über das höchstausgezeichnete Skigebiet Reiteralp bis zu den kleinen, feinen, Familien-Skigebieten überzeugt das Wintersportangebot in der Steiermark. Wenn jemand vom Haubenkoch zum Hüttenwirt per Ski unterwegs sein möchte, dann kann er das in der Hochsteiermark vorzüglich tun.

Nordisch: 15 Langlaufgebiete mit Loipengütesiegel bieten spezielle Langlaufangebote. In der Ramsau kann man mit dem Loipengerät mitfahren, in St. Jakob bei der Loipenpräparierung dabei sein.

Snowboard: Vom WM-Ort Kreischberg bis zu den vielen Snow- und Funparks tummelt man sich hervorragend auf einem Brett.

Winterfrische: Für den Winter 2015/2016 wird unter diesem Titel an einer Darstellungserweiterung des Aktivsegments neben dem Skifahren und Langlaufen in der Steiermark gearbeitet. „Winterfrische“ Aktivitäten wie Skitourengehen, Winterhöhenwandern, Schneeschuhwandern und Rodeln werden dafür vor den Vorhang geholt. Vor allem im in Schladming-Dachstein, im Gesäuse und im Murtal findet man hier das breitestgefächerte Angebot.

Ab 1. Dezember neu auf: www.steiermark.com/winterfrische

Regeneration & Wellness

Thermenland Steiermark als Zugpferd im steirischen Thermentourismus

1,5 Millionen Tagesgäste besuchten 2014 die sechs Thermen des Thermenlandes Steiermark, darüber hinaus generierte die Region mehr als zwei Millionen Nächtigungen. Eine halbe Milliarde Euro wird im Jahr umgesetzt. Mit den Thermen-, Tourismus- und Zulieferbetrieben sind insgesamt 9.000 Arbeitsplätze verknüpft.

Das Angebot reicht vom Thermenland Steiermark mit den ThermalWasserWochen von Jänner bis März 2016 bis zu den Solebehandlungen in Aussee oder den Zirbenbrechlbädern am Zirbitzkogel.

Kultur in Stadt und Land

Der Advent stimmt zwischen der Adventhochburg Hochsteiermark mit über 50 Adventmärkten, Graz sowie den Lipizzanern im Winter auf die weiße Jahreszeit im Grünen Herz ein.

Gelebte Tradition: Vom immateriellen Kulturerbe Öblarn übers Nikolospiel Bad Mitterndorf bis zu den Glöcklern und schönsten Faschingsumzügen.

Essen & Trinken

Kulinarisches am Berg erfreut Skifahrer beim größten Grillfest mit Johann Lafer auf der Planai und höchsten Bauernmarkt auf der 4-Berge-Skischaukel im März 2016 bis zu den unzähligen Spezialitäten auf den steirischen Skihütten.

Kulinarisches im Süden und Osten reicht von der STK-Lagenweinverkostung bis zu den vielen Adventurlauben mit kulinarischen Inhalten. „Avant-Ski“ in der Oststeiermark bedeutet, dass man vor dem Skifahren Kurse im z.B. Apfelbrotbacken besucht.

Das Winter-Marketing

„Steiermark Tourismus ist heuer - inhaltlich natürlich abgestimmt - auf den sieben Märkten Österreich, Deutschland, Ungarn, Tschechien, Slowakei, Niederlande und Polen aktiv. In der Österreich, Deutschland und Polen gibt es dabei auch erstmals Radiowerbung“, erläutert Erich Neuhold, GF von Steiermark Tourismus.

Print: 3 Wintermagazine auf vier Märkten mit einer Gesamtauflage von 1.335.000.



Insgesamt auf 6 Märkten aktiv: AT, DE, HU, CZ, SK und erstmals in Polen.

Radio: Erstmals Radiowerbung in AT & DE und PL. Insges. 280 Spots und insgesamt

16 Mio. Kontakte in AT und DE, die machen Gusto auf den steirischen Winter.

www: Online Werbung auf 6 Märkten AT, DE, HU, CZ, NL, heuer erstmalig auch PL.

Große Winterkampagnen auf allen Märkten, eigene Facebook-Kampagnen,...

Presse: 11 Pressekonferenzen im In- wie Ausland, 6 Pressereisen (Gruppen),

Presseausendungen (allein 6 in DE), 1 SteirerAuslese für DE & AT

Sales: Studienreisen und Workshops ganzjährig in denen auch der Winter in CZ, HU und SK verkauft wird, Ski-Folder mit größtem tschechischen Reiseveranstalter Nevdama.

Start der Wintermaßnahmen: International: Seit Anfang Okt., AT/DE: ab 7.11.

Bilanz Winter 2014/15

Die Steiermark kann auf eine erfolgreiche vergangene Wintersaison blicken. Wenn es auch aufgrund der Wetterlage einen zögerlichen Start gab, wurde dieser aber bereits mit der punktgenauen Schneelandung zu Weihnachten wettgemacht. Der wichtigste Wintermonat Februar brachte dann nochmals Steigerungen und ein Plus im April- / Osterfinale sorgten für eine abermals erfolgreiche Saison: Das waren die Ingredienzien für das Winterrekordergebnis der Steiermark.

- **Ankünfte** gesteigert auf 1.548.588 Gäste (+44.465, + 3,0 %)
- **Übernachtungen** gesteigert auf 5.240.677 (+113.723 ÜN, +2,2 %)

Die Märkte im Winter 14/15

Die treuen Österreicher

erstmalig über 1 Mio. Gäste aus dem Inland (1.002.630 Gäste; +22.925, +2,3 %) erstmalig über 3 Mio. Übernachtungen aus AT (3.018.706 ÜN; +48.195, +1,6 %)

Deutschland weiter steigend

230.670 Gäste (+5.804, + 2,6 %) 987.896 Übernachtungen (+6.178, +0,6 %)

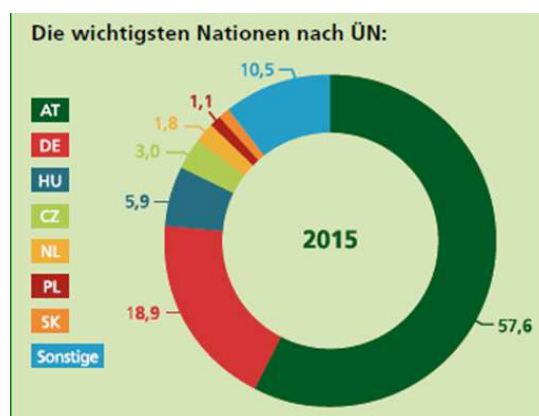
Ungarn: 75.164 Gäste (+1,2 %) 307.915 Übernachtungen (+0,9 %)

Tschechien: 40.400 Gäste (+4,2 %) 158.444 Übernachtungen (+4 %)

Niederlande: 16.826 Gäste (+5 %) 95.017 Übernachtungen (+7,6 %)

Polen: 12.499 Gäste (-18 %) 66.122 Übernachtungen (-6,1%)

Slowakei: 15.666 Gäste (+3,6 %), 58.622 Übernachtungen (+ 1%)



10-Jahres-Entwicklung 2005-2015

Stetig nach oben zeigt auch die Winterkurve über die letzten 10 Jahre. So konnten über den Zeitraum vom Winter 2005 bis zum Winter 2015 402.359 Gäste mehr (+35,1 %) bzw. 863.197 Übernachtungen mehr (+19,7 %) gewonnen werden.

